

# Patente

Wie versteht man sie ?  
Wie bekommt man sie?  
Wie geht man mit ihnen um?

Dr. rer. nat. Erich Däbritz

Odenthal



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
München 1994

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . . VIII

## Teil I. Allgemeine Grundlagen des Patentwesens

### Begriffe - Leitlinien - Abläufe

1. Was ist ein Patent? . . . . .	1
2. Das Patent - ein Verbietungsrecht . . . . .	2
3. Die Erfindung - wofür gibt es Patente? . . . . .	4
4. Erfinder, Patent und Öffentlichkeit . . . . .	5
5. Zweck eines Patents - Was soll mit Patentschutz erreicht werden, und wie weit soll er gehen? . . . . .	6
6. Kriterien der Patentfähigkeit - Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, Gewerbliche Anwendbarkeit . . . . .	7
7. Der Schutzmumfang des Patents - Wie kommt der Schutzbereich des Patents zustande? . . . . .	11
8. Was bedeutet Stand der Technik? . . . . .	11
9. Der Patentanspruch und die Anspruchskategorien - Was soll unter Schutz gestellt werden? . . . . .	12
10. Die Offenbarung . . . . .	14
11. Welche Funktion hat die Offenbarung? a) Für die Gesellschaft . . . . . b) Für Erfinder und Patentanmelder . . . . .	15
12. Die Patentanmeldung vor dem Deutschen Patentamt - Das deutsche Patent-erteilungsverfahren . . . . .	16
a) Anmelddetag, Priorität . . . . .	16
b) Offenlegung, Deutsche Offenlegungsschrift (DE-OS) . . . . .	17
c) 7-Jahresfrist . . . . .	17
d) Das Prüfungsverfahren . . . . .	17
e) Die Patenterteilung . . . . .	18
f) 3-Monatsfrist für den Einspruch . . . . .	18
g) Widerrufs gründe . . . . .	18
h) Das Einspruchsverfahren . . . . .	19
i) Das Beschwerdeverfahren . . . . .	19
j) Wirkung des erteilten Patents . . . . .	21
k) Wirkung der DE-OS . . . . .	21
l) Laufdauer des Patents . . . . .	22
m) Jahresgebühren . . . . .	22
n) P-Nummer . . . . .	23
13. Auslandsanmeldungen, Prioritätsjahr, Innere Priorität . . . . .	23
14. Patentpraxis im Ausland . . . . .	25
15. Internationale Patentübereinkommen . . . . .	27
a) Zum Entstehen internationaler Patentübereinkommen . . . . .	27
b) Übersicht: PVÜ, EPÜ, PCT, GPÜ . . . . .	28
16. Die internationales Patentübereinkommen im einzelnen . . . . .	29
a) Die Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums (PVÜ) . . . . .	29

b) Das Übereinkommen über die Erteilung Europäischer Patente (EPÜ) . . . . .	30
c) Das Übereinkommen über das Europäische Patent für den Gemeinsamen Markt — Gemeinschaftspatentübereinkommen (GPÜ). . . . .	31
d) Der Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty, PCT) — Patentzusammenarbeitsvertrag . . . . .	32
17. Die Patentanmeldung vor dem Europäischen Patentamt - Das europäische Patenterteilungsverfahren . . . . .	34
a) Einreichung der Patentanmeldung . . . . .	34
b) Veröffentlichung und Recherchenbericht . . . . .	35
c) Prüfungsantrag . . . . .	36
d) Prüfungsverfahren . . . . .	36
e) Patenterteilung, Europäische Patentschrift . . . . .	37
f) 9-Monatsfrist für den Einspruch . . . . .	37
g) Beschwerde, Beschwerdekammern . . . . .	38
h) Wirkung des Europäischen Patents . . . . .	38
i) Laufzeit des Europäischen Patents . . . . .	39
j) Patentdruckschriften des EPA. . . . .	39
18. Das PCT-Verfahren- Verfahrensablauf . . . . .	40
a) Einreichung der PCT-Anmeldung . . . . .	40
b) Gebührenzahlung . . . . .	41
c) PCT-Recherche . . . . .	41
d) PCT-Recherchenbericht . . . . .	42
e) Veröffentlichung der PCT-Anmeldung . . . . .	42
f) Entscheidung PCT I oder PCT II . . . . .	43
g) PCT I-Nationale Phase . . . . .	43
h) Der Antrag auf internationale vorläufige Prüfung-PCT II . . . . .	44
i) Die internationale vorläufige Prüfung . . . . .	45
j) Der internationale vorläufige Prüfungsbericht . . . . .	46
k) Vorbereitung der nationalen Phase PCT II . . . . .	46
l) PCTII-NationalePhase . . . . .	47

## Teil II. Patente im Firmenalltag

Hinweise zur täglichen Patentpraxis

<b>A. Der Umgang mit Erfindungen und Patenten des eigenen Hauses . . . . .</b>	49
1. Die heutige Industrieerfindung-Anmelden, ja oder nein? . . . . .	49
a) Anmelden sichert geistiges Eigentum für die eigene Nutzung . . . . .	51
b) Anmelden geht immer vor Nichtanmelden . . . . .	51
c) Anmelden ist besser als sich auf das Vorbenutzungsrecht zu verlassen . . . . .	52
d) Ist das Neuanmeldungs vorhaben patentwürdig? (Die interne Prüfung auf Patentfähigkeit) . . . . .	54
e) Dient der angestrebte Patentschutz dem Firmeninteresse? . . . . .	55
f) Anmeldesituationen - Wann ist Anmelden besonders wichtig? . . . . .	56
2. Das Arbeitnehmererfindergesetz - Erfindungsmeldung und Inanspruchnahme . . . . .	58
a) Pflichten des Arbeitnehmers - Was muß in der Erfindungsmeldung stehen? . . . . .	59
b) Pflichten des Arbeitgebers - Was hat der Arbeitgeber zu beachten? . . . . .	60
c) Die Problematik der betriebsgeheimen Erfindung . . . . .	61

3. Die Ausarbeitung der Patentanmeldung (Das Anfertigen des Anmeldungs-entwurfs) . . . . .	63
a) Patentanspruch und Stand der Technik . . . . .	63
b) Hauptanspruch und Unteransprüche . . . . .	64
c) Die Beschreibung . . . . .	65
d) Die Beispiele . . . . .	65
e) Die Zusammenfassung . . . . .	66
f) Gesonderte Anmeldungen . . . . .	66
4. Überprüfung des fertigen Anmeldungstextes . . . . .	66
5. Wissenschaftliche Veröffentlichung und Patentanmeldung . . . . .	68
6. Das Anmelden im Ausland - einige Entscheidungskriterien . . . . .	69
a) Länderumfang . . . . .	70
b) Länderbeispiele . . . . .	72
7. Die Kontrolle des eigenen Schutzrechtsbestands — Wie lange hält man ein Patent aufrecht? . . . . .	73
a) Drei Arten von Schutzrechtsbesitz . . . . .	74
b) Ungenutzte Patente. Die Verbotswirkung - eine Grauzone . . . . .	76
8. Werbung mit dem Patentschutz - die Patentberühmung . . . . .	77
9. Die Patentverletzung - Wie verhält man sich gegenüber einem mutmaßlichen Patentverletzer? . . . . .	78
a) Das Erkennen der Patentverletzung . . . . .	79
b) Schutzbereich und Durchsetzbarkeit des Patents . . . . .	80
c) Prüfung der Verletzungsform . . . . .	81
d) Die Problematik der Verwarnung . . . . .	81
e) Die Verletzungsklage . . . . .	82
f) Schadensersatzansprüche . . . . .	83
g) Patentstreitkammern . . . . .	84
h) Die Verjährung von Ansprüchen aus Patentverletzung . . . . .	85
10. Patente und der freie Warenverkehr in der Europäischen Union -Territorialitätsgrundsatz und EU . . . . .	85
<b>B. Der Umgang mit Erfindungen und Patenten Dritter. . . . .</b>	<b>87</b>
1. Patente als Informationsquelle — Die Beobachtung und Überwachung fremder Schutzrechte . . . . .	87
a) Wie verfolgt man die laufenden Patentveröffentlichungen? — Internationale Patentklassifikation . . . . .	88
b) Patentdatenbanken . . . . .	90
c) Drohende Verbietungsrechte rechtzeitig erfassen . . . . .	92
d) Patentinformationssysteme . . . . .	93
e) Die Akteneinsicht zur Beurteilung eines relevanten Fremdschutzrechts . . . . .	96
2. Der Einspruch - Vorbereitung und Durchführung von Einspruchsverfahren . . . . .	97
a) Soll man Einspruch erheben oder nicht? . . . . .	97
b) Wann ist das Ziel des Einspruchs erreicht? . . . . .	100
c) Einspruch im Ausland . . . . .	101
3. Die Nichtigkeitsklage - Vorbereitung und Durchführung von Nichtigkeitsverfahren . . . . .	101
a) Nichtigkeitsgründe . . . . .	102
b) Die Nichtigkeiterklärung . . . . .	102
c) Wann kommt eine Nichtigkeitsklage in Betracht? . . . . .	103
4. Die Respektierung fremder Schutzrechte - Die sogenannte Patentlage . . . . .	104
a) Auskünfte zur Patentlage . . . . .	106
b) Angaben in der Patentlagenanfrage zu einem neuen Erzeugnis . . . . .	107

c) Angaben in der Patentlagenanfrage zu einem neuen Herstellungsverfahren . . . . .	108
d) Wann ist die Patentlage komplett? . . . . .	109
e) Patentverletzung darf nicht vorkommen . . . . .	110
5. Erfindungen eines Dritten, der Partner in einer Zusammenarbeit ist . . . . .	111

### **Teil III. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen**

1. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Chemie . . . . .	113
a) Textstruktur für die Anmeldung eines chemischen Herstellungsverfahrens (allgemeines Muster) . . . . .	113
b) Textstruktur für die Anmeldung einer neuen chemischen Verbindung - sog. chemische Stoffschutzanmeldung (allgemeines Muster) . . . . .	120
c) Kompletter Anmeldungstext für ein chemisches Herstellungsverfahren (authentisches Muster) mit Kommentar . . . . .	125
2. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Elektrotechnik/Physik - Kompletter Anmeldungstext für ein Arbeitsverfahren (authentisches Muster) mit Kommentar . . . . .	144
3. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Mechanik - Kompletter Anmeldungstext für eine mechanische Vorrichtung (authentisches Muster) mit Kommentar . . . . .	162

### **Teil IV. Anhang**

Übersicht . . . . .	173
1. Deutsche Patentanmeldung/Deutsches Patent . . . . .	174
1.0 Schema des PatenterteilungsVerfahrens . . . . .	174
1.1 Deckblatt Offenlegungsschrift (alt) . . . . .	175
1.2 Deckblatt Auslegeschrift (inzwischen entfallen) . . . . .	176
1.3 Deckblatt Patentschrift (alt) . . . . .	177
1.4 Deckblatt Offenlegungsschrift A 1 . . . . .	178
1.5 Deckblatt Patentschrift C 2 . . . . .	179
1.6 Deckblatt Patentschrift C 3 . . . . .	180
1.7 Statistisches . . . . .	181
1.8 Die wichtigsten Gebühren des Deutschen Patentamts . . . . .	182
2. Europäische Patentanmeldung/Europäisches Patent . . . . .	183
2.0 Schema des europäischen Erteilungsverfahrens . . . . .	183
2.1 Deckblatt Europäische Offenlegungsschrift A 1 mit Recherchenbericht . . . . .	184
2.2 Deckblatt Europäische Offenlegungsschrift A 2 ohne Recherchenbericht . . . . .	185
2.3 Deckblatt Nachträgliche Veröffentlichung A 3 des Recherchenberichts . . . . .	186
2.4 Deckblatt Europäische Patentschrift B 1 . . . . .	189
2.5 Deckblatt Neue Europäische Patentschrift B 2 . . . . .	190
2.6 Die wichtigsten Gebühren des Europäischen Patentamts . . . . .	191
2.7 Statistisches . . . . .	192
2.8 Die Mitgliedsstaaten des EPÜ - geographisch . . . . .	193
3. PCT-Anmeldung/PCT-Verfahren . . . . .	194
3.0 Ablauf des PCT-Verfahrens . . . . .	194
3.1 Deckblatt Internationale Anmeldung . . . . .	195
4. Das Gesetz über Arbeitnehmerfindungen (Auszug) . . . . .	196